

Füchse bei Tageslicht



Ein **Altfuchs** huscht über die morgendliche Wiese.



Nachmittag: Ein **Jungfuchs** taucht plötzlich auf einer Weide auf. Hier gilt es allerhand zu entdecken. Jetzt sind die jungen Reinekes auch schon recht weit entfernt vom Heimatbau unterwegs.

Nachwuchs bei den Gämsen



Später Vormittag, eine **Gamsgeiß** erscheint kurz auf einer kleinen Lichtung im vegetationsverhangenen Felsgelände.



Im Schatten einiger Büsche: der Gams-Nachwuchs. Neugierig lauschen zwei **Gamskitze** in die Richtung, aus der ein Geräusch zu vernehmen war. Gamsgeißen führen in der Regel ein Kitz. Das **Scharwild** (weibliches Wild und Jungtiere im Rudelverband) sucht im Sommer andere Gebiete als die Böcke auf. Die Kitze bilden innerhalb des Rudels gerne eigene Gruppen,¹ die wie Kindergärten von verschiedenen Geißen betreut werden.



Auch ein **Jahrling** (Gämse im zweiten Lebensjahr) mit vielen **Schmuckringen** (keine Jahresringe) auf den **Krickeln** (Hörnern) hat sich hier eingestellt.

(1) Aukenthaler, Heinrich/Gerstgrasser, Lothar/Heidegger, Alfons/Raffl, Ulrike: Wild-Wissen. Lebensraum-Biologie-Jagd, Lernbuch für die Jägerprüfung und Praxis, Südtiroler Jagdverband (Hrsg.), Bozen 2009², S. 87 f.

Rehkitz am Wiesenrand



Ein roter Fleck schiebt sich aus dem Gebüsch. Aufmerksam und neugierig beobachtet ein **Rehkitz** seine Umwelt.



Falls irgend eine Gefahr droht ist Mutter-**Rehgeiß** aber nicht weit.

Feldhase in der Morgensonne



Ein **Feldhase** sitzt auf einem verwachsenen Waldweg.



In der Morgensonne genießt er die üppige Sommervegetation.

Stehfrisur-Vogel und **Schwalbenwurz**



Eine **Haubenmeise** im Fichtendickicht. Pfiffig und arttypisch:

die namensgebende Stehfrisur.



Unweit der Fichten präsentiert sich eine **Schwalbenwurz** (*Vincetoxicum hirundinaria*) in ihrer Schönheit. Von Mai bis August ist die kalkliebende Pflanze in Blüte anzutreffen.

Zwei Gams im Juli



Ein **Geißjährling** (Gamsgeiß im zweiten Lebensjahr) hat einen Holzstock als Aussichtspunkt gewählt. Die schwache **Hakelung** (Krümmung der Gamskrucken/Hörner) lässt darauf schließen, dass es sich um ein weibliches Tier handelt. In der hellen **Sommerdecke** (Sommerfell) ist am **Ziemer** (Rücken) und am **Träger** (Hals) der schwarze **Aalstrich** (Streifen dunkler Haare) gut zu sehen – typisch für das Gams- und Rotwild.



Der Jahrling begleitet einen etwa **vierjährigen Gamsbock**. Böcke sind jetzt normalerweise allein unterwegs, vielleicht handelte es sich hierbei um einen kurzen Verwandtschaftsbesuch.